

EHRENAMT IN DER KULTUR – ZUKUNFT DES FREIWillIGEN ENGAGEMENTS

Engagement ist ein Motor der Kulturellen Bildung. Das ist ganz unabhängig davon, ob das Engagement ehrenamtlich in den Vorständen von Vereinen und Verbänden, im Rahmen von Angeboten der Einrichtungen oder schlicht bei der Organisation im Alltag stattfindet. Kulturelle Bildung ist ohne die Bereitschaft vieler Menschen sich unentgeltlich einzubringen, nicht vorstellbar und ohne eine zivilgesellschaftliche Verankerung und Infrastruktur nicht denkbar.

Ehrenamtlich geführte Vereine widmen sich ihrem ideellen Auftrag und Daseinszweck und bewegen sich dabei durch ein Dickicht aus Verwaltungsvorschriften, Auflagen und zuwendungsrechtlichen Vorgaben. Vorstände und Engagierte haben mitunter den Eindruck, immer mehr aufgebürdet zu bekommen und mit ihren Anliegen und Bedarfen allein gelassen zu werden.

Unser Anliegen ist es, den gestalterischen Eigenwert des Engagements – egal ob Ehrenamt, Kurzzeit-Aktivismus oder Freiwilligendienst – zu stärken und von Lückenbüßertum und bezahlter Arbeit abzugrenzen.

Die Bausteine der Fachtagung sind:

- >> eine Bestandsaufnahme von Ehrenamt und Engagement in der Kultur,
- >> die Vorstellung von guter Praxis sowie
- >> die Diskussion von Herausforderungen und Perspektiven gemeinsamen Handelns.

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung der BKJ mit dem Arbeitskreis Musik in der Jugend, der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, dem Bund Deutscher Amateurtheater, der Deutschen Bläserjugend, der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Die Fachtagung wird unterstützt von Jeunesse Musicales Deutschland und der Deutschen Chorjugend.

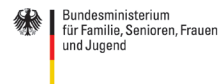
Mitveranstalter/innen:



Kooperationspartner/innen:



Gefördert vom:



EHRENAMT IN DER KULTUR >> Zukunft des freiwilligen Engagements

Fachtagung

20. und 21. Januar 2017
in der Bundesakademie für
musikalische Jugendbildung Trossingen

FREIWillIGES
ENGAGEMENT IN
DER KULTUR

FREITAG, 20. JANUAR 2017

- 14.30 Uhr Ankunft, Anmeldung und Willkommenskaffee
- 15.00 Uhr Begrüßung
René Schuh, Direktor der Bundesakademie Trossingen
Prof. Dr. Gerd Taube, Vorsitzender der BKJ
- 15.15 Uhr Grußwort und Eröffnung
Lückenbüßer/innen und Gestalter/innen: Bedeutung von Ehrenamt und Engagement in der Kultur
Friedlinde Gurr-Hirsch, Parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, ehem. Vizepräsidentin der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände
- 15.45 Uhr Fachimpuls I
Gut eingerichtet zwischen Geselligkeit, Gemeinnützigkeit und Geflüchteten? – Vor welchen Herausforderungen Vereine stehen
Dr. Thomas Röbbke, Vorsitzender des Sprecherrates beim Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- 16.15 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 16.45 Uhr Fachimpuls II
Engagement in Kultur und Musik – Fachspezifische Auswertung auf Basis des Freiwilligen surveys 2014
Dr. Mareike Alscher, Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement der Humboldt-Universität zu Berlin
Nachfragen und Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr „Tagesschnipsel“
Freestyle-Revue mit Nikita Gorbunov

SAMSTAG, 21. JANUAR 2017

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Eröffnung
- 09.15 Uhr Workshop-Phase I
- 10.45 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 11.00 Uhr Workshop-Phase II
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Zusammenfassungen: Was nun? – Was tun!
- 14.30 Uhr Abschluss und Verabschiedung



WORKSHOPS

Sie können insgesamt an zwei Workshops teilnehmen. Bitte schreiben Sie in die Anmeldung, an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten.

1 >> Gemeinsam erfolgreich – Modelle der Vorstandsarbeit

Anhand von Praxisbeispielen ehrenamtlicher Vorstandsstrukturen wird in diesem Workshop über Erfolgsfaktoren für die innere Struktur und die mögliche Aufteilung von verschiedenen Arbeitsabläufen im Vorstand diskutiert.

Leitung und Impuls: Lorenz Overbeck, Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände und Johannes Pfeffer, Deutsche Chorjugend

2 >> Gewinnung und Bindung neuer Ehrenamtlicher

Die Gewinnung von jungen Ehrenamtlichen wird am Beispiel der jungen Initiative mu:v durch Vertreter/innen von Jeunesses Musicales Deutschland vorgestellt. Anhand des Konzepts der Freiwilligenkoordination bei der Deutschen Bläserjugend wird das Thema der Bindung von Ehrenamtlichen auf struktureller Ebene beleuchtet.

Leitung und Impuls: Anne Sygulla, Deutsche Bläserjugend; Franziska Spohr, Jeunesses Musicales Deutschland und Matthias Laurisch, Deutsche Bläserjugend

3 >> Engagement muss man sich leisten können

Wertschätzung und Anerkennung sollten alle erfahren, die sich ehrenamtlich engagieren. Doch wenn es um die Monetarisierung des Ehrenamts geht, tun sich in der Engagementlandschaft Gräben auf. Wie verträgt sich die Übernahme eines Ehrenamts mit Kostenerstattungen, Sachzuwendungen und Aufwandsentschädigungen? Muss mensch für ein Ehrenamt neben Zeit noch eigenes Geld mitbringen?

Leitung und Impuls: Marleen Mützlaff, Arbeitskreis Musik in der Jugend (angefragt) und N. N., BKJ

4 >> Kulturelles Engagement für alle – Gewinnung neuer Zielgruppen

Alle Menschen haben Kultur. Damit diese miteinander geteilt werden kann, braucht es Konzepte. Am Beispiel des Esslinger „Kultur-Kompetenz-Camps“ wird gezeigt, auf welche Weise Kultur zum Dreh- und Angelpunkt für Neuankömmlinge, sozial Benachteiligte, Ehrenamtliche oder für Bürger und Bürgerinnen, die mehr von der Welt kennen wollen als ihre Nasenspitze, werden kann. Gefordert ist Haltung, nicht Rezept.

Leitung und Impuls: Irene Ostertag, Bund Deutscher Amateurtheater und Babette Ulmer, Stage Divers(e)

5 >> Entlastung für das Ehrenamt

Wer unterstützt mich im Ehrenamt? Welche Aufgaben übernehme ich und welche eher nicht? Wo sind die Grenzen ehrenamtlichen Engagements? Am Beispiel des Modellprojekts zur Stärkung des Ehrenamts der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen geht es in diesem Workshop um die Frage nach möglichen Entlastungen für das Ehrenamt.

Leitung und Impuls: Susanne Dengel und René Schuh, Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

TAGUNGSORT

Bundesakademie Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22
78647 Trossingen
Telefonnummer: 07425/94 93-0
Internet-Adresse: www.bundesakademie-trossingen.de

BARRIEREFREIHEIT

Die Bundesakademie Trossingen hat einen barrierefreien Zugang zu den Tagungsräumen sowie barrierefreie Gästezimmer. Wenn Sie ein barrierefreies Gästezimmer benötigen, schreiben Sie das bitte in die Anmeldung.

Die nächste barrierefreie Haltestelle ist der Bahnhof Trossingen Stadt. Von dort muss ein Taxi zur Akademie genommen werden.

Die Fachtagung wird in deutscher Sprache stattfinden.

Bitte schreiben Sie an berlin@bkj.de, was wir noch tun können, um Ihre Teilnahme zu ermöglichen.

ANMELDUNG

Anmeldung bis spätestens 21. November 2016 unter <https://bkj.nu/ehrenamtstagung>.

Sie können insgesamt an zwei Workshops teilnehmen. Bitte schreiben Sie in die Anmeldung, an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten.

TAGUNGSBEITRAG

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei.

Die Übernachtung kostet 50 Euro im Einzelzimmer und 40 Euro pro Person im Doppelzimmer. Die Kosten für die Übernachtung müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst bezahlen. In einigen Fällen bezahlen die mitveranstaltenden Verbände die Übernachtung. Bitte besprechen Sie das mit Ihrem jeweiligen Verband.

KONTAKT

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
Telefonnummer: 030/484860-0
E-Mail-Adresse: berlin@bkj.de
Internet-Adresse: www.bkj.de